

Reparaturquote und Einsparung von Neuproduktion

Das HLNUG hat bei den hessischen **Reparatur-Initiativen** zwei Umfragen zu den reparierten Gegenständen durchgeführt. Ziel der Umfragen war es, Informationen zu Art und Umfang der reparierten Geräte zu erhalten und auszuwerten.

Die erste Umfrage wurde im Oktober 2023 und die zweite Umfrage im April 2025 durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt.

Mengenerhebung für das Jahr Oktober 2022 bis September 2023

Mit 34 Initiativen haben sich rund ein Drittel der kartierten Initiativen in Hessen an der Umfrage beteiligt. Die Auswertung beruht überwiegend auf quantitativen Daten und wird durch sieben qualitative Angaben der Reparatur-Initiativen ergänzt.

Durchgeführt wurde die Umfrage per E-Mail. Den Betrieben wurde eine Excel-Liste zum Ausfüllen zur Verfügung gestellt.

Produktgruppen in der Reparatur

Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Gegenstände, die zu den Reparatur-Veranstaltungen, den Repair-Cafés mitgebracht werden, Elektrogeräte sind. Als zweit häufigstes werden Textilien mitgebracht. Die anderen Produkte, unter Sonstiges zusammengefasst, sind beispielsweise Lampen, Uhren, Fahrräder, Möbel oder Holz.

Die Anzahl an Geräten, welche von Oktober 2022 bis September 2023 in den Reparatur-Veranstaltungen repariert wurden, sind in folgender Abbildung dargestellt.

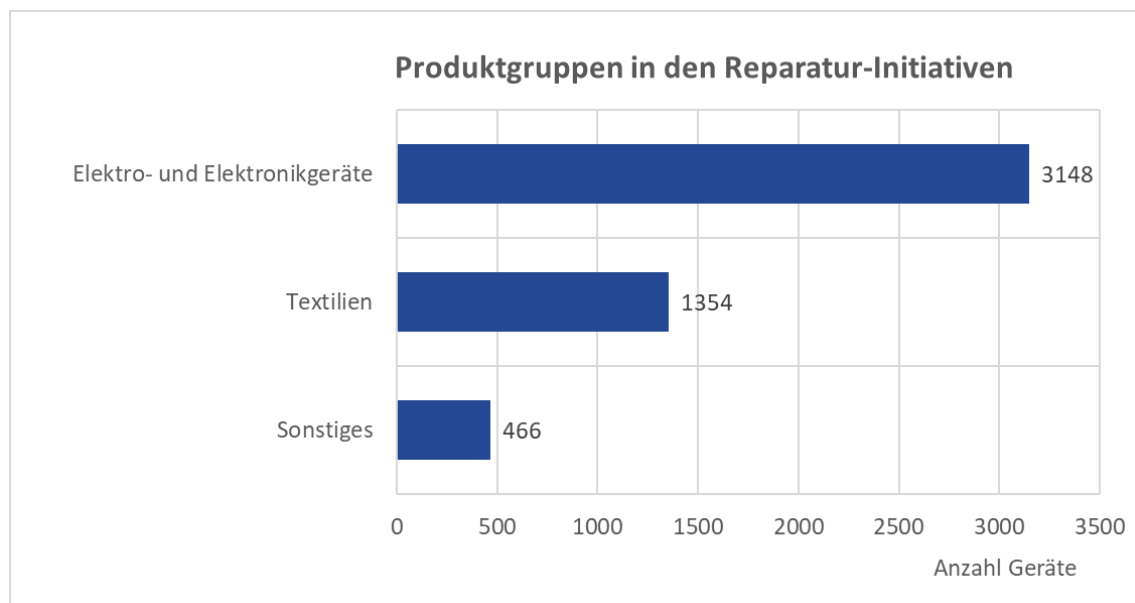


Abbildung 1: Produktgruppen in den Reparatur-Initiativen (Mehrfachnennung möglich)

Reparaturstatistik

Wie in folgender Abbildung dargestellt, unterteilen sich die in den Reparatur-Initiativen erfolgreich reparierten Gegenstände in 63 % Elektro- und Elektronikgeräte, 27 % Textilien und 10 % Sonstiges.

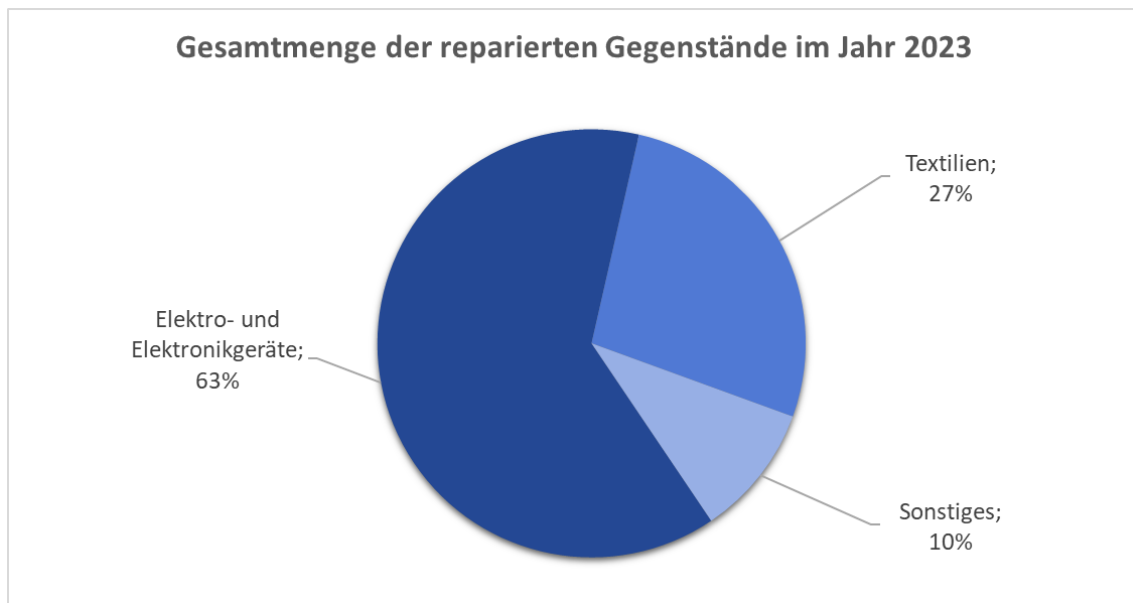


Abbildung 2: Anteil nach Produktgruppen der reparierten Geräte im Jahr 2023

Insgesamt wurden bei den ca. 331 Reparatur-Veranstaltungen, die von den Initiativen durchgeführt wurden, 7.710 Gegenstände mitgebracht, wovon 5.420 Gegenstände repariert wurden. Das entspricht einer **Reparaturquote von 70 %**.

Vermiedene Abfallmenge

Hochgerechnet von den teilgenommenen Initiativen auf alle zum Zeitpunkt der Auswertung erfassten 102 Reparatur-Initiativen in Hessen, ergibt sich eine Anzahl von insgesamt 16.260 reparierten Gegenständen.

Um die vermiedene Abfallmenge pro Kopf in Hessen berechnen zu können, wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Nutzungsdauer von reparierten Gegenständen ersetzt 40 % der Lebensdauer von neuen Gegenständen.¹
- Den Produktgruppen wurden Durchschnittsgewichte zugeordnet.²

Tabelle 1: Durchschnittsgewichte der Produktgruppen

Produktgruppe	Durchschnittsgewicht in kg/Stück
Elektro	2,07
Textilien	0,52
Sonstiges	9,36

¹ <https://www.wrap.ngo/resources/guide/re-use/benefits-re-use> (Zugriff: 29.08.2025)

² <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/erarbeitung-einer-messmethodik-umfang-der> (Zugriff: 29.08.2025)

Unter Berücksichtigung dieser Annahmen konnten im Evaluationsjahr 6.504 neue Gegenstände und damit wertvolle Ressourcen in Hessen eingespart werden.

Mit einer aktuellen Einwohnerzahl in Hessen von 6.267.546 beträgt die **vermiedene Menge Abfall pro Kopf** ca. **0,002 kg**.

Mengenerhebung für das Jahr 2024

Von 105 befragten Reparatur-Initiativen haben 48 an der Datenerhebung teilgenommen. Damit haben sich 46 % der Reparatur-Initiativen in Hessen am Monitoring für das Jahr 2024 beteiligt.

Durchgeführt wurde die Umfrage per E-Mail. Den Betrieben wurde ein Link zur einem Online-Formular zum Ausfüllen zur Verfügung gestellt.

Produktgruppen in der Reparatur

Die Auswertung macht deutlich, dass Elektrogeräte den größten Anteil der in Repair-Cafés eingebrachten Gegenstände ausmachen. Textilien stellen die zweithäufigste Produktgruppe dar, während unter Sonstiges unter anderem Fahrräder, Spielzeug und diverse weitere Objekte erfasst werden.

Dies ist in folgender Abbildung dargestellt.

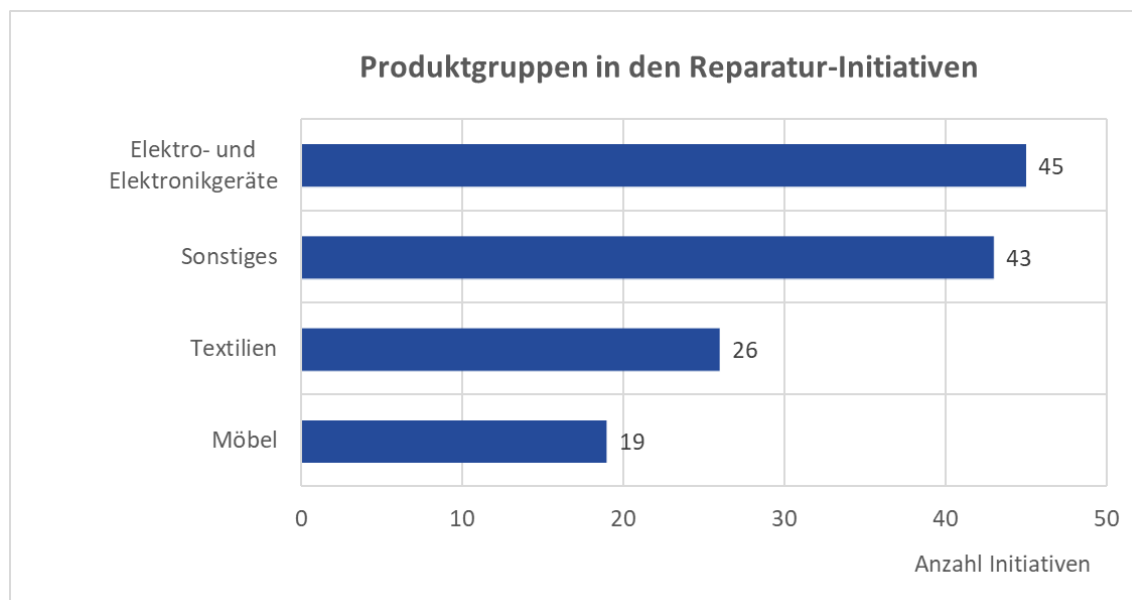


Abbildung 3: Produktgruppen in den Reparatur-Initiativen (Mehrfachnennung möglich)

Reparaturstatistik

Anteilmäßig betrachten unterteilen sich die in den Reparatur-Initiativen erfolgreich reparierten Gegenstände in 60 % Elektro- und Elektronikgeräte, 27 % Sonstiges, 10 % Textilien und 3 % Möbel. Unter Sonstiges werden unter anderem Fahrräder, und Spielzeug, aber auch alle restlichen Gegenstände verbucht.

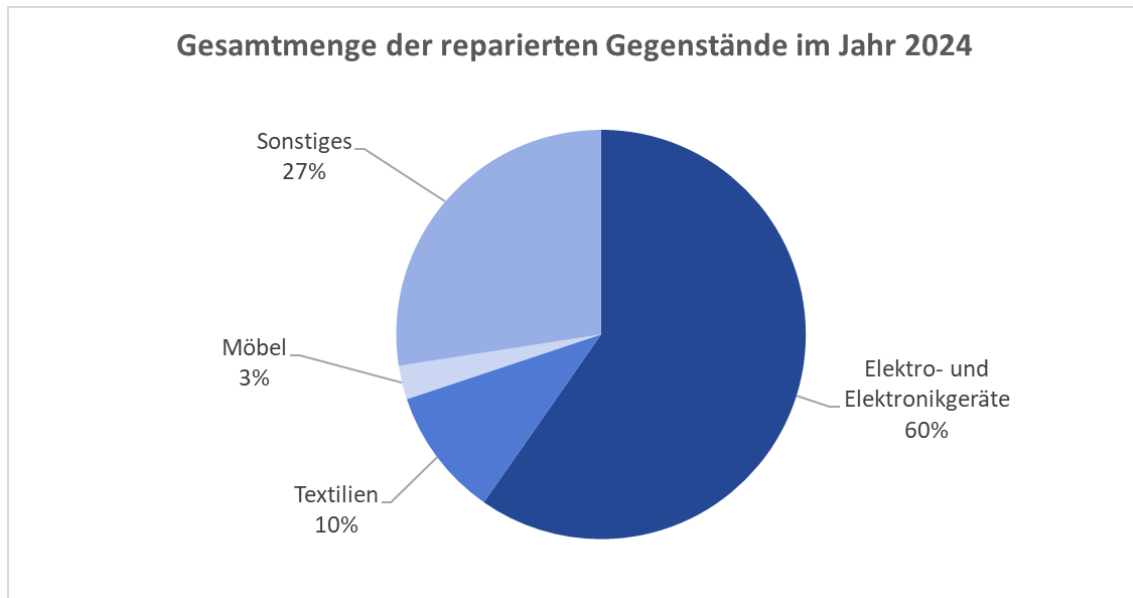


Abbildung 4: Anteil nach Produktgruppen der reparierten Geräte im Jahr 2024

Die **Reparaturquote** beträgt bei den befragten Reparatur-Initiativen **70 %**.

Vermiedene Abfallmenge

Hochgerechnet von den teilgenommenen Initiativen auf alle zum Zeitpunkt der Auswertung erfassten 109 Reparatur-Initiativen in Hessen ergibt sich eine Anzahl von insgesamt 15.875 reparierten Gegenständen.

Um die vermiedene Abfallmenge pro Kopf in Hessen berechnen zu können, wurden wieder dieselben Annahmen, wie bei der ersten Umfrage getroffen (siehe Vermiedene Abfallmenge).

Unter Berücksichtigung dieser Annahmen konnten im Evaluationsjahr 6.350 neue Gegenstände und damit wertvolle Ressourcen in Hessen eingespart werden.

Mit einer aktuellen Einwohnerzahl in Hessen von 6.279.230 beträgt die **vermiedene Menge Abfall pro Kopf** ca. **0,004 kg**.

Zusammenfassung

Die Ergebnisse der beiden Umfragen zeigen, dass die Dokumentation in den Reparatur-Initiativen schon gut funktioniert. Die Beteiligung der Initiativen war mit ca. 31 % bei der ersten Umfrage bzw. 46 % bei der zweiten Umfrage sehr hoch.

Die Erhebungen zeigen, dass Elektro- und Elektronikgeräte die mit Abstand häufigste Produktgruppe in den Reparatur-Initiativen darstellen, gefolgt von Textilien und einer Vielzahl weiterer Gegenstände wie Lampen, Fahrräder oder Spielzeug. In beiden Jahren konnte eine Reparaturquote von rund 70 % festgestellt werden.

Die vermiedene Abfallmenge pro Kopf in Hessen konnte im zweiten Erhebungsjahr von 0,002 kg auf 0,004 kg gesteigert werden. Dies liegt vor allem daran, dass in der zweiten Umfrage viele Gegenstände (bspw. Fahrräder) mit einem höheren Gewicht repariert wurden.

Die durchschnittliche Abfallmenge pro Kopf für das Jahr 2023 beträgt 417,2 kg.³ Im Vergleich dazu sind die vermiedenen Abfälle durch die Reparatur-Initiativen sehr gering.

Dennoch haben die Reparatur-Initiativen eine große Bedeutung. Sie machen das Prinzip der Reparatur sichtbar, stärken die Wertschätzung für Produkte und vermitteln praktisches Wissen. Damit fördern sie eine Kultur des Reparierens, die langfristig zu einem bewussteren und nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen beiträgt.

³ https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/2024-11/qii7_j23.pdf (Zugriff: 29.08.2025)